

CLUB DER UNMÖGLICHEN FRAGEN

Die Diskussionsreihe ist ein offenes Dialogformat des FrauenKulturRats und der Abteilung Gleichstellung der Stadt Mannheim in Kooperation mit dem Mannheimer Stadtensemble. Wir setzen die Reihe in der Spielzeit 2020/21 im Oktober, Dezember und Januar digital fort.

Der Club der unmöglichen Fragen beschäftigt sich aus Frauenperspektive mit aktuellen und kontroversen Themen und setzt in der Spielzeit 2020/2021 das Thema Alltags-Extremismus aus der Frauenperspektive fort, ergänzt um den Aspekt der Erfahrungen mit der Pandemie.

Der Club der unmöglichen Fragen ist eine zweimonatliche Reihe – ein Zusammenkommen interessierter Mannheimer*innen, eine lebendige und interaktive Diskussionsrunde, in der keine Frage als unangebracht und unwichtig betrachtet wird. Alle Menschen – unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter oder sonstigen biografischen Merkmalen – sind zum Mitsprechen, Fragen stellen und Ideen einbringen eingeladen!

Jedes Zusammentreffen steht unter einem thematischen Motto: Medien-, Körper-, Glaubens-, Politik-, Mode- und Rollen-Extreme. Zu den Gesprächsrunden werden Stadtpersönlichkeiten zum Mitdiskutieren und aktivem Zuhören eingeladen. Die Moderation der Gespräche übernehmen die Mitglieder des FrauenKulturRats.

Veranstalterinnen:



STADTMANNHEIM²
Demokratie und Strategie
Gleichstellungsbeauftragte

KULTUR • LEBEN • GLEICHBERECHTIGT
FRAUEN
KULTURRAT
MANNHEIM²

LEITUNG

Zahra Deilami
Gleichstellungsbeauftragte der
Stadt Mannheim

Beata Anna Schmutz
Künstlerische Leitung Mannheimer
Stadtensemble

**Sie haben Fragen?
Sie haben etwas zu sagen?
Dann kommen Sie zum**



CLUB DER
UNMÖGLICHEN
FRAGEN

**und diskutieren Sie mit!
Themenspektrum 2020/2021
"Frauenperspektiven versus
Perspektiven der Frauen"**

MANNHEIM²

KOMMUNALE GLEICHSTELLUNGSARBEIT

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen* und Männern* innerhalb der Stadtgesellschaft und innerhalb der Verwaltung. Für die Stadtverwaltung entwickelt sie im Einklang mit den Vorgaben der Stadt Mannheim Strategien zur Forderung und Förderung von Strukturen, welche die Gleichstellung nachhaltig sichern. Für die Stadtverwaltung arbeitet sie strategisch und strukturell bei der Entwicklung und Umsetzung standardisierter Handlungsverfahren, Richtlinien und Schulungsmaßnahmen mit.

MANNHEIMER STADTENSEMBLE

Das Mannheimer Stadtensemble am Nationaltheater Mannheim entwickelt die bisherige Bürgerbühne weiter und setzt zugleich einen neuen Impuls, indem es ein eigenes Ensemble für partizipative Projekte etabliert: eine feste Gruppe von Mannheimerinnen und Mannheimern, die über zwei Spielzeiten hinweg künstlerisch handeln und forschen.

DER FRAUENKULTURRAT DER STADT MANNHEIM

Der FrauenKulturRat ist ein eigenständiges Gremium, das Anstöße zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen* und Männern* in allen kulturellen Bereichen entwickelt. Er umfasst aktuell 14 Frauen*, die aktiv das Kulturleben unserer Stadt prägen. Als Ideenwerkstatt ist diese Vereinigung für Konzepte, Maßnahmen und Projekte verantwortlich, die geeignet sind, die Strukturen des Mannheimer Kulturlebens im Sinne der Gleichberechtigung von Frauen* und Männern* nachhaltig zu verändern.

HALTUNGS-EXTREME

Das Virus stellt uns vor gesellschaftliche Herausforderungen. Viele Frauen* sind vom Einfluss der Corona-Bekämpfungsmaßnahmen betroffen, für einige brachte es extreme zusätzliche Belastungen. Sind heute noch Frauen* eine berufliche Reservearmee, mit der man nach Bedarf jonglieren kann? Bietet Corona eine Chance, gesellschaftliche Normen zu überdenken und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie neu zu akzentuieren? Oder handelt es sich schlichtweg um eine Gesundheitskrise, die mit einem Roll-Back im Bemühen um Gleichstellung von Männern* und Frauen* verbunden ist? **Moderation: Sylvia Schraut und Zahra Deilami**

17.30 – 19.30 Uhr, digital

22.10.2020



VERÄNDERUNGS-EXTREME

Das neue Normal – Corona und die Folgen für Frauen*: Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war? Nach Monaten in einer globalen Extremsituation hat sich viel verändert. Radikal hat das Virus Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten sichtbar gemacht. Es hat aber auch positive Veränderungen bewirkt, "Krise als Chance" bleibt ein vielbeschworenes Mantra. Was lässt sich an positiven Veränderungen für Frauen beobachten und bewahren? Lässt sich der Corona-Rollback produktiv für Fragen von Gender und Gleichstellung nutzen?

Moderation: NN

17.30 – 19.30 Uhr, digital

10.12.2020

EXTREMSITUATION

Corona und die Folgen für Frauen*: Wie belastend muss eine Situation sein, um als extrem für Frauen zu gelten? War die Corona-Zeit eine Extremsituation? Was nehmen wir als Erfahrungswerte mit? In diesem Club möchten wir körperlichen, psychischen, emotionalen und gesamtgesellschaftlichen Extremsituationen aus der Genderperspektive nachspüren und herausfinden, welche Einstellung und welcher Umgang uns hilft, mit den äußersten, existentiellen Notfällen zu verfahren.

Moderation: Eva Eckkrammer und Susanne Wichert

17.30 – 19.30 Uhr, digital

21.01.2021



ROLLEN-EXTREME

Frauen* werden über vorgeschriebene gesellschaftliche Rollen stark definiert: Mutter, Ehefrau*, Partnerin*, Karrierefrau*, Lesbe, Feministin, Powerfrau*, Helferin*, Tochter, Influencerin*. Tief in diesen Rollen, über Jahre gefestigt, streben Frauen* nach Selbstverwirklichung durch Perfektion, die wiederum mit ständiger Angst vor Ablehnung, Fehlern, Versagen oder Kritik einhergeht. Wer konstruiert diese Rollen? Übt die Gesellschaft den Druck auf Frauen* aus? Warum ist es für Frauen* wichtig, sich mit den Rollen zu identifizieren? Unterliegen Männer* den gleichen Zwängen?

Moderation: Julia Hansch und Elsbeth Ruiner

17.30 – 19.30 Uhr

25.03.2021

MODE-EXTREME

Abgesehen von der Steinzeit war, ist und bleibt Kleidung ein Zeichen der Selbstdarstellung. Mode ist jedoch weit mehr als Kleidung, die wir tragen. Sie ist der Ausdruck unserer gesellschaftlichen Zugehörigkeiten. Sozialpolitische Bewegungen haben sich stets auch über eine bestimmte Kleidungskultur definiert bzw. sichtbar gemacht, von den 1968er Jahren bis hin zu einer Nicht-Kleidungskultur wie Pussy Riot. Die moderne Frau ist nackt?! Sind Frauen* Opfer der Mode? Was passiert, wenn Frauen* weniger konsumieren? Wer (re)produziert diese Werte?

Moderation: Kathrin Lämmle und Lea Gerschwitz

17.30 – 19.30 Uhr

13.05.2020



POLITIK-EXTREME

Politik ist Männersache. Diese klischeehafte Aussage ist immer noch Tatsache. Trotz des Anstiegs der politischen Beteiligung und Repräsentanz der Frauen* wird weiterhin ihre deutliche Unterrepräsentanz verzeichnet, besonders in politischen Entscheidungsgremien. Andererseits bekleiden aktuell nicht wenige Frauen* die Spitzenämter unseres Landes. Woher kommt dieser Spagat? Frauen werden immer mehr als »Vorzeigefrauen« der Parteien instrumentalisiert. Was bewegt Frauen* dazu? Welche Strukturen sind notwendig, um dieser Entwicklung entgegenzutreten?

Moderation: Sylvia Schraut und Susanne Deß

17.30 – 19.30 Uhr

22.07.2020

INFORMATIONEN

Ort

Nationaltheater Mannheim
oder digital. Weitere Informationen
unter https://www.nationaltheater-mannheim.de/de/spartenuebergreifend/stueck_details.php?SID=3017

Kosten

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

Kontakt

Beata Anna Schmutz
Tel. 0621 4017 8925
beata-anna.schmutz@mannheim.de

Monika Mieczkowska
Tel. 0621 293 9674
monika.mieczkowska@mannheim.de

Weitere Informationen unter:

www.mannheim.de
www.nationaltheater-mannheim.de